



NETZWERK

JUNGE BÜRGERMEISTER*INNEN

eigenständiges Netzwerk unter dem Dach des Innovators Club des DStGB



**JUNGE RATHAUS-CHEFS
VERNETZEN SICH,
SEIEN SIE DABEI.**



**Informationen für Bürgermeisterinnen
und Bürgermeister**

www.junge-buergermeisterinnen.de

www.junge-buergermeister.de



Junge Rathaus-Chefs vernetzen sich, seien Sie dabei.

Das **Netzwerk Junge Bürgermeister*innen** ist ein eigenständiges Netzwerk unter dem Dach des Innovators Club, der kommunalen Ideenschmiede des Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Unter „Junge BürgermeisterInnen“ verstehen wir alle, die bei ihrer letzten Wahl jünger als 40 Jahre alt waren. In Deutschland sind dies über 300 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Diese verbindet oft eine andere, junge Sicht auf die kommunalen Dinge. Und sie stehen vor ähnlichen Herausforderungen: Wie nimmt man als junger Mensch die Rolle des Verwaltungsoberhauptes an? Wie treibt man Innovationen zu den wichtigen kommunalen Zukunftsthemen voran?

Nach dem Kick-Off im März 2019 unter der Überschrift „Vernetzen wir uns?“ mit 60 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Berlin folgte im September die offizielle Gründung des Netzwerks beim ersten Arbeitstreffen in Bad Soden-Salmünster. Mehr als 30 junge BürgermeisterInnen diskutierten dort konkrete Ideen, Themen und Ziele für die künftige Zusammenarbeit.

Starke und junge Kommunalpolitik

Das **Netzwerk Junge Bürgermeister*innen** versteht sich als Plattform für den Austausch von Ideen und Konzepten und soll den Dialog unter den jungen AmtskollegInnen fördern. Das überparteiliche Netzwerk will so Signale für eine frische und ideenreiche Kommunalpolitik setzen. Zum Sprecher wurde Bürgermeister Michael Salomo aus Haßmersheim (Baden-Württemberg) gewählt.

Der nächste Schritt ist der Aufbau einer eigenen Geschäftsstelle des Netzwerks in Berlin. Diese kümmert sich um Anfragen von Mitgliedern, Sponsoren und Presse, den Webauftritt und betreut eine eigene Publikation ebenso wie die ge-



gegenseitigen Besuche und Veranstaltungen. Im Mai 2020 wird eine erste bundesweite Konferenz der Jungen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister stattfinden.

Warum wir dabei sind

Profitieren Sie vom überparteilichen **Netzwerk Junge Bürgermeister*innen** und geben einer fortschrittlichen und ideenreichen Kommunalpolitik Ihre Stimme.



Romina Barth,

Oberbürgermeisterin, Große Kreisstadt Torgau:

„Junge und ideenreiche Kommunalpolitik steht von Anfang an ganz oben auf meiner Agenda als Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Torgau. Deshalb verspreche ich mir vom Netzwerk ‚Junger Bürgermeister‘ zahlreiche Lösungsansätze und neue Impulse, die ich auf meine kommunalpolitische Arbeit übertragen kann, im Besonderen auch bei dem für mich sehr wichtige Thema der modernen Bürgerbeteiligung.“

Daniel Bullinger,

Bürgermeister, Gemeinde Oberrot:

„Das Netzwerk bietet Erfahrungsaustausch unter Kollegen und bei Bedarf auch die politische Positionierung bei kommunalen Themen gegenüber der Bundespolitik.“



Florian Marré,

Bürgermeister Stadt Diepholz:

„Ich unterstütze das Netzwerk „Junge Bürgermeisterinnen und Bürgermeister“, da wir unabhängig von Regionalität und Parteizugehörigkeit gemeinsam die Zukunft unserer Städte und Gemeinden in unserem Land langfristig gestalten können. In einer sich immer schneller verändernden Welt ist es wichtig, alte Strukturen aufzubrechen, sich an Neues zu wagen und hierüber miteinander ins Gespräch zu kommen.“

Martin Pichler,

Erster Bürgermeister Markt Schönberg:

*„Dynamik und Impulskraft das zeichnet das Netzwerk Junge Bürgermeister*innen aus. Wir tun gut daran, die Talente und Fähigkeiten jedes Einzelnen zu nutzen. Mit den besten Konzepten für lebenswerte Städte und Gemeinden können wir gemeinsam, unabhängig von Regionalität und Parteizugehörigkeit, die Zukunft unserer Kommunen gestalten.“*



Initiative ergreifen

Michael Salomo,

Bürgermeister, Gemeinde Haßmersheim:

„2014 startete ich als Deutschlands jüngster amtierender Bürgermeister und schon damals war es mir ein Anliegen, eine überparteiliche Institution junger Kolleginnen und Kollegen zum Ideenaustausch und als Interessenvertretung gegenüber staatlichen Institutionen zu etablieren, da die Kommunalverwaltungen sich unmittelbar mit den Bedürfnissen der Menschen vor Ort beschäftigt.“



Andre Stenda,

Bürgermeister Gemeinde Hohenroda:

„Junge Menschen sollen dafür begeistert werden, sich politisch zu engagieren. Miteinander und voneinander lernen – das ist der richtige Weg!“



Volker Weber,

Bürgermeister, Gemeinde Marpingen:

„Ein Netzwerk, um über den Tellerrand schauen zu können, ist sinnvoll und das erste Treffen hat bereits gezeigt, dass es auch Bedarf gibt. Jede Generation hat ihre eigenen Ansätze den Herausforderungen der aktuellen Zeit zu begegnen. Deshalb ist es wichtig, dass man sich frei von väterlichen oder mütterlichen Ratschlägen von älteren Kolleginnen oder Kollegen austauschen kann.“



„Die Zeiten ändern sich und ein ‚Weiter-so‘ ist keine Option mehr. Und doch geht es gerade auch darum, das zu erhalten, was gut ist.“

Aus dem Aufruf „Für mehr kommunalpolitisches Engagement“, Agora 42

Aktivitäten

- **Erstes Jahrestreffen**
Junge Bürgermeister*innen.
13. + 14. Mai 2020;
Ort: Berlin,
erwartet werden ca. 100–120 TeilnehmerInnen
- **Gemeinsame Besuche interessanter Projekte/Firmen/Messen** (2–3 x Jahr)
z.B. Werksbesichtigung (für je 10–20 Teilnehmer). Mögliche Messen: IFAT, IAA Nutzfahrzeuge, FeuerTrutz, Smart Country Convention,...
- **Gegenseitige Einladungen in Kommunen** der Netzwerkmitglieder. Präsentation von BestPractices der gastgebenden Kommune.



Bürgermeisterbesuche: Oktober 2019 –
Auf der Europäischen Woche der Regionen in Brüssel im EU-Parlament. Treffen mit Delara Burkhardt MdEP.

November 2019 in Herzebrock-Clarholz,
Treffen mit Ralph Brinkhaus, Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



„Organisieren wir uns?“ Das war die Leitfrage der Kick Off-Veranstaltung des überparteilichen Netzwerks am 26. März 2019 in Berlin. Die Antwort war ein klares Ja.

Publikationen

- **Print: *WirKommunen*** das Magazin der Jungen Bürgermeister*innen. Erscheint 2-mal im Jahr mit Namensbeiträgen von jungen BM, Statements von Verbänden, BestPractices aus den Kommunen, Berichten von den Treffen, ... Erste Ausgabe 2020 zum Jahrestreffen im Mai.
- **Webseite:** mit Vorstellung des Netzwerks, Vorschau auf Veranstaltungen, Kontaktmöglichkeit, Veröffentlichung Pressemeldungen, ...
- **Vorauss. BestPractices Newsletter:**
1-mal im Quartal

WirKommunalen

Magazin der jungen Bürgermeister*innen

Das Magazin erscheint 2-mal im Jahr mit Namensbeiträgen von jungen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Statements von Verbänden, Best Practice Beispielen aus den Kommunen, Berichten von den Treffen, etc.



Verbreitung:

- Alle Jungen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
- Alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen über 20.000 Einwohner
- Alle Landrätinnen und Landräte
- Alle Landtagsabgeordneten der demokratischen Parteien in allen 16 Landesparlamenten
- Alle Mitglieder des Deutschen Bundestags

Themen 2020:

- **WirKommunalen 1-2020:**
Themen: Berichte zur Gründung des Netzwerkes, Personalmanagement, Digitalisierung
Erscheinungstermin: 8. Mai 2020
- **WirKommunalen 2-2020:**
Thema: Bürokratieabbau
Erscheinungstermin: 9. Oktober 2020

Webseite

www.junge-buergermeisterinnen.de
www.junge-buergermeister.de



Ihr Ansprechpartner

NETZWERK JUNGE BÜRGERMEISTER*INNEN

*eigenständiges Netzwerk unter dem Dach
des Innovators Club des DStGB*



Henning Witzel,

Leiter Kommunale Kommunikation

Mail: witzel@ask-berlin.de

Tel.: 030 / 740 731 6 – 36

Mobil: 0151 1802 44 55

c/o ASK.GmbH

Bülowstraße 66,
Hof D/Eingang D1
D-10783 Berlin

www.junge-buergermeisterinnen.de

www.junge-buergermeister.de

